

Trotz Minusergebnis: Erfreulicher Rechnungsabschluss 2023 in Wettingen

-  **Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 0,2 Mio. Franken rund 0,56 Mio. Franken besser ab als budgetiert**
-  **Sämtliche Investitionsausgaben konnten aus eigenen Mitteln finanziert werden**

Das Budget 2023 wurde an der Volksabstimmung vom 27. November 2022 mit rund 60 % Nein-Stimmen abgelehnt. Die Neuauflage des Budgets ohne Steuerfusserhöhung mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von 0,76 Mio. Franken wurde am 12. März 2023 mit grossem Mehr genehmigt.

Die Jahresrechnung 2023 schliesst bei einem Umsatz von knapp 112 Mio. Franken mit einem negativen operativen Ergebnis von rund -0,2 Mio. Franken, was einer Ergebnisverbesserung von rund 0,56 Mio. Franken entspricht. Aufgrund der Zwischenabschlüsse wurde gegenüber den Budgetannahmen ein besseres Ergebnis vor allem wegen höheren Steuererträgen und tieferen Sozialhilfeausgaben erwartet.

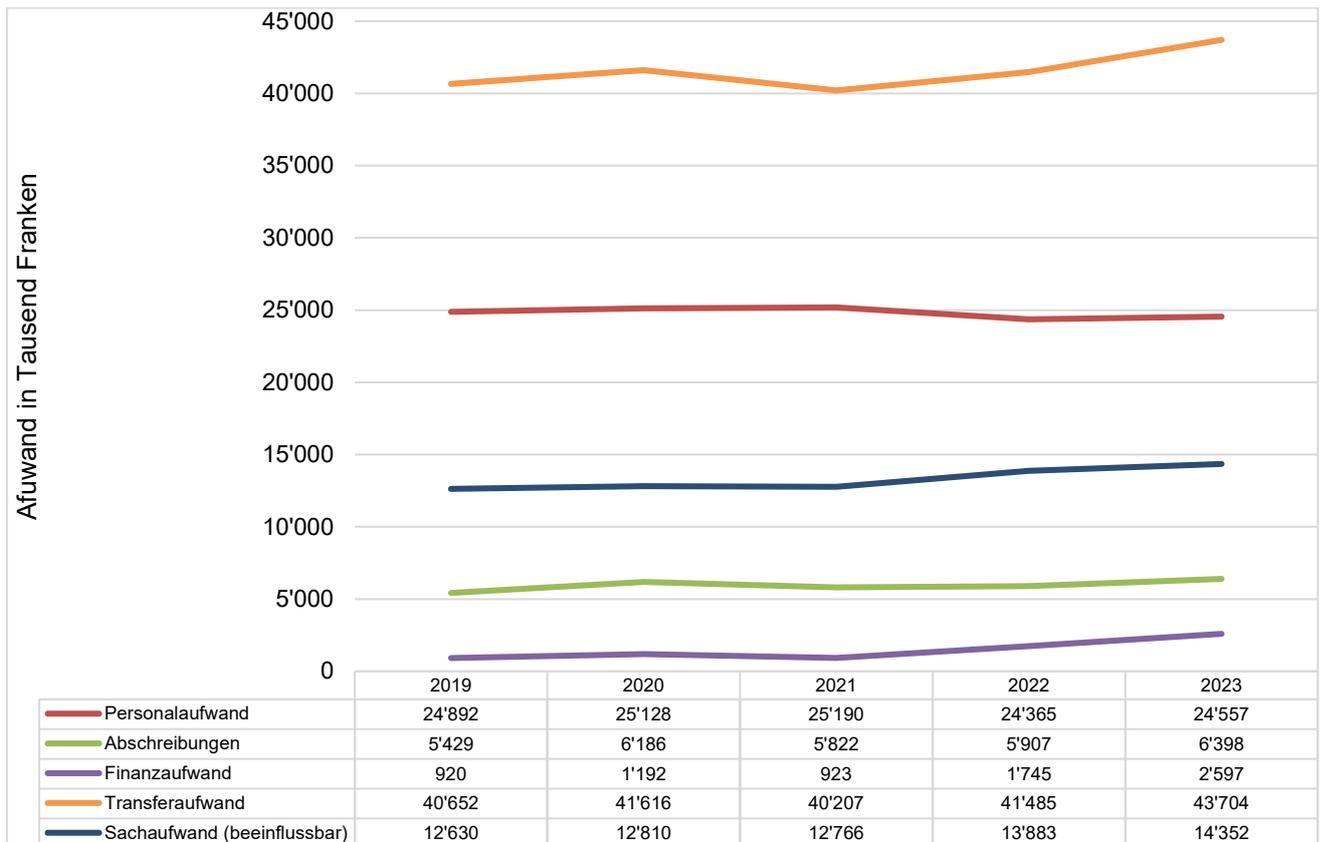
1. Erfolgsrechnung

Für die positive Abweichung gegenüber Budget sind insbesondere folgende Faktoren verantwortlich:

- Die Ergebnisverbesserung gegenüber Budget ist vor allem auf die höheren Steuererträge (+1,3 Mio.) und das bessere Sozialhilfeergebnis (+1,0 Mio.) zurückzuführen. Die Verbesserungen wurden durch höhere Zinsen von netto 0,4 Mio. Franken, höhere Liegenschaftsaufwendungen beim Finanzvermögen von netto 0,9 Mio. Franken sowie höhere Pflegefinanzierungskosten von netto 0,8 Mio. Franken geschmälert.
- Die beeinflussbaren Bereiche auf der Aufwand- und Ertragsseite sind unter Kontrolle und wurden im Ergebnis aufgrund der Zwischenabschlüsse mit den Controlling Berichten in dieser Höhe prognostiziert.

- Der Sachaufwand (ohne Spezialfinanzierungen) wurde gegenüber dem Budget um rund 0,48 Mio. Franken überschritten. Diese Überschreitung ist einerseits durch höhere Energiekosten (+ 0,2 Mio.) sowie höhere externe Dienstleistungen zur Überbrückung von personellen Vakanzen (+ 0,34 Mio.) zurückzuführen. Im Gegenzug wurden auch viele Positionen beim Sachaufwand unterschritten.
- Bei den Personalkosten ist analog Vorjahr eine massive Budgetunterschreitung von rund 1,08 Mio. Franken zu verzeichnen. Die Aufwandreduktion ist auf die vielen personellen Vakanzen, im Speziellen bei der Regionalpolizei und bei der Bauverwaltung zurückzuführen. Allein bei der Regionalpolizei beträgt der Minderaufwand bei den Personalkosten rund 0,85 Mio. Franken. Im Gegenzug mussten zur Sicherstellung der lokalen Sicherheit Personalressourcen von 0,6 Mio. Franken im Dienst der Kapo Aargau eingekauft werden. Die Verrechnung der Gemeindebeiträge für die Gemeinde Wettingen fiel schlussendlich rund 0,18 Mio. Franken tiefer aus.
- Die Kosten der Pflegefinanzierung sind nach der kurzen Stagnation im Jahre 2021 wieder massiv am Steigen. Bei der Budgetierung wurde die Tendenz noch nicht so gravierend angenommen. Die Budgetüberschreitung beträgt netto rund 0,8 Mio. Franken.
- Nach dem sehr schlechten Anlagejahr 2022 haben sich die Märkte aufgrund der besseren Inflations- und Wirtschaftsaussichten wieder erholt. Im bestehenden Vermögenverwaltungsmandat kann im Rechnungsjahr 2023 nach dem Buchverlust im Vorjahr (0,62 Mio.) wieder ein Buchgewinn von 0,2 Mio. Franken ausgewiesen werden.
- Seit April 2022 bis Ende 2023 ist eine rasante Veränderung der Zinslandschaft in Europa und in den USA festzustellen. In fünf Zinsschritten hat die Nationalbank den Leitzins um insgesamt 2,5 % erhöht und damit versucht, dem Inflationsdruck entgegenzuwirken. Die Zeiten der Negativzinsen sind endgültig vorbei. Die massive Veränderung der Zinskonditionen hatte Auswirkungen auf die Zinsbelastung der Gemeinde Wettingen, welche in diesem Ausmass nicht erwartet werden konnte. Die kurz- und mittelfristigen Zinsaufwände wurden in der Folge um insgesamt 0,77 Mio. Franken überschritten.

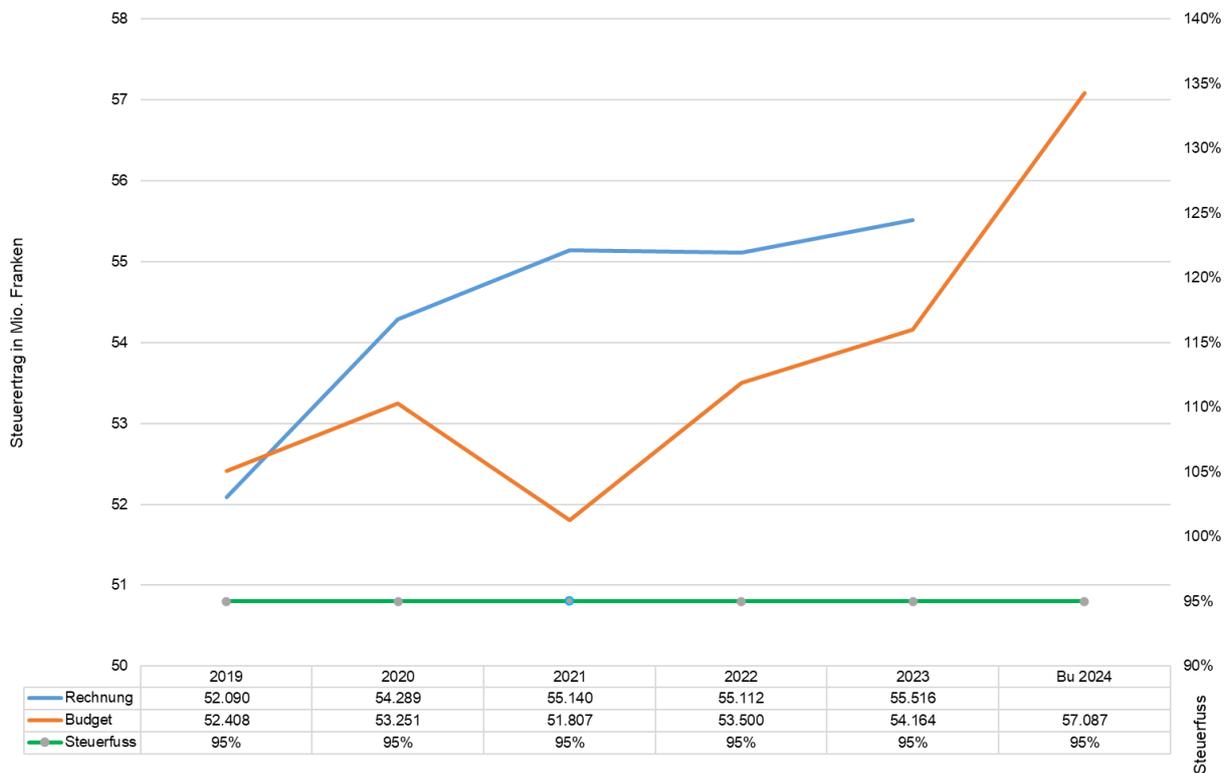
2. Entwicklung Aufwand



Bei der Entwicklung der Aufwandsacharten fällt für das Rechnungsjahr 2023 die Stagnation des Personalaufwandes auf. Zudem ist vor allem die Steigerung des Finanz- und Transferaufwandes augenfällig. Beim Finanzaufwand haben sich die massiv gestiegenen Zinsaufwendungen ausgewirkt. Diese Verschlechterung des Transferaufwandes ist auf die Steigerung der Pflegefinanzierungskosten sowie auf den Einkauf von Kapo-Leistungen aufgrund der Fachkräftemangels bei der Regionalpolizei zurückzuführen. Die Abschreibungen sind leicht steigend. Der beeinflussbare Sachaufwand ist bedingt durch die Teuerung leicht steigend und beträgt rund 15 % des betrieblichen Aufwands. Daraus lässt sich ableiten, dass 85 % des Aufwands als gebunden und kurzfristig nicht beeinflussbar zu bezeichnen sind.

3. Entwicklung Steuererträge

Der Steuerertrag bei den Einkommens- und Vermögenssteuern hat sich gut entwickelt und liegt um 1,3 Mio. Franken über dem Budgetwert sowie 0,4 Mio. Franken über dem Niveau des Vorjahres. Die Tendenz der steigenden Steuererträge wurden im Budget 2024 bereits antizipiert.

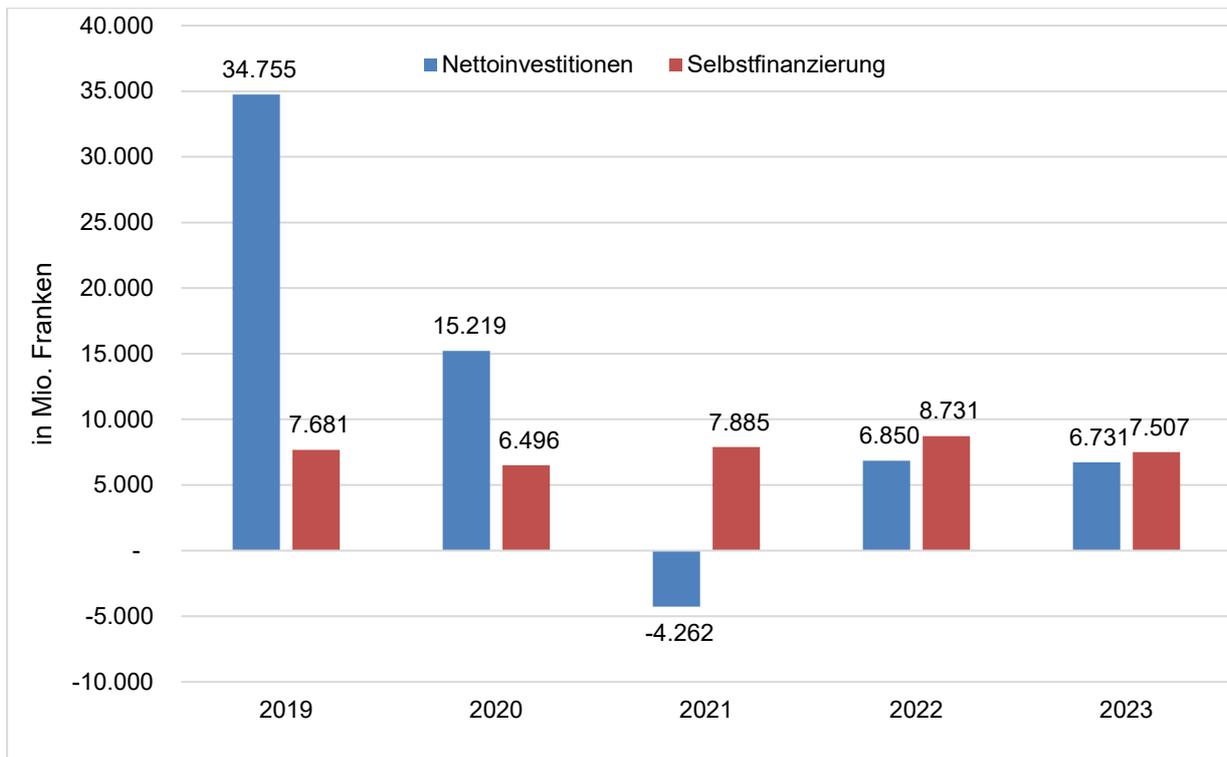


4. Entwicklung der Nettoinvestitionen und Selbstfinanzierung

Seit über 10 Jahren konnte im Rechnungsjahr 2023 das dritte Mal in Folge eine positive Finanzierungsrechnung ausgewiesen werden (Selbstfinanzierung höher als die Nettoinvestitionen).

In der Planinvestitionsrechnung 2023 waren Ausgaben von 11,6 Mio. Franken für die Einwohnergemeinde berücksichtigt. Die effektiven Investitionsausgaben betragen 6,7 Mio. Franken, was eine Unterschreitung von rund 4,9 Mio. Franken bedeutet. Durch die tieferen Investitionsausgaben konnten sämtliche Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Bei einer Selbstfinanzierung von rund 7,5 Mio. Franken ergibt sich ein Selbstfinanzierungsgrad von rund 112 %.

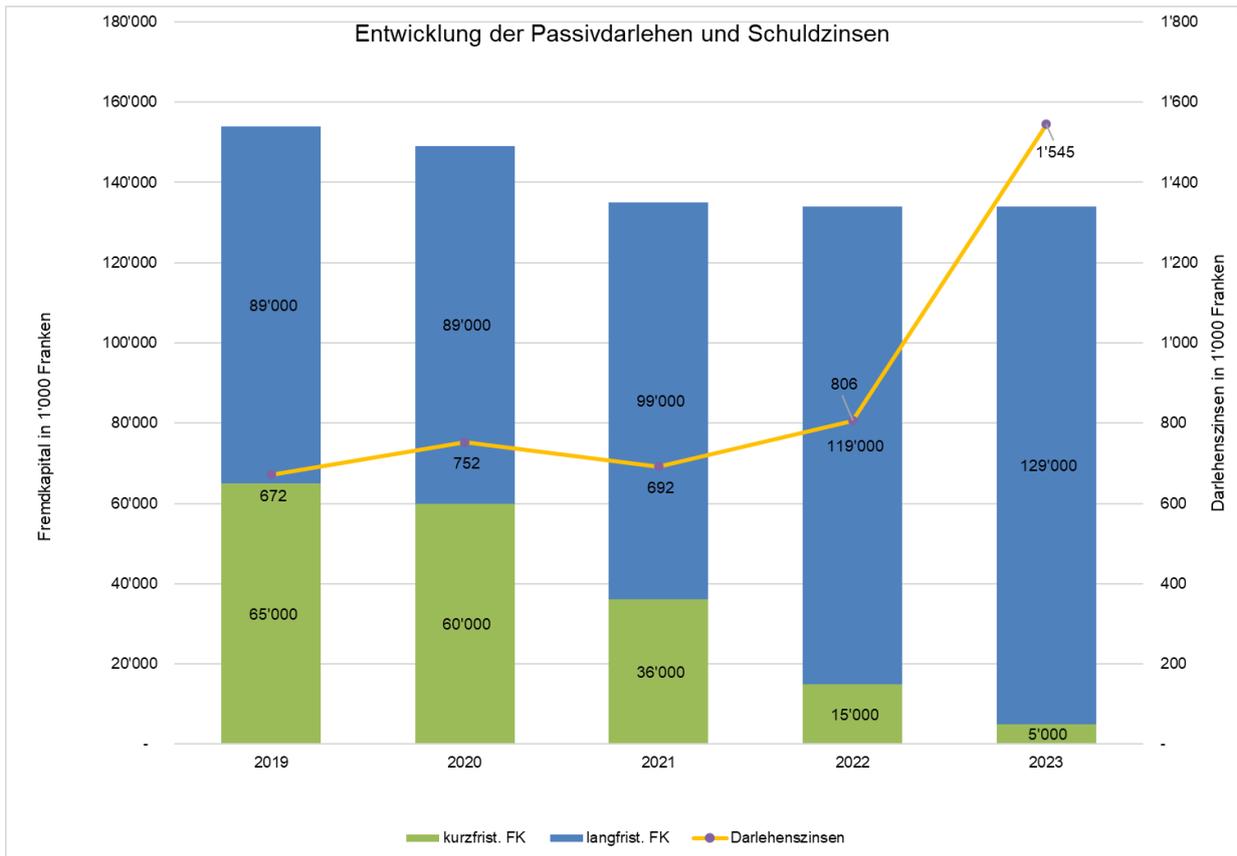


5. Entwicklung Schulddarlehen und Passivzinsen

Aufgrund des guten Finanzierungsergebnisses blieb das Fremdkapital im Berichtsjahr 2023, ausser der Umschichtung, stabil und insgesamt unverändert bei rund 134 Mio. Franken.

Anders bei den Zinsen: Dort zeigte die Kurve steil nach oben. Die massive Veränderung der Zinskonditionen hatte Auswirkungen auf die Zinsbelastung der Gemeinde Wettingen, welche in diesem Ausmass nicht erwartet werden konnte. Die kurz- und mittelfristigen Zinsaufwände stiegen in der Folge auf über 1,54 Mio. Franken, was knapp einer Verdoppelung der Zinsbelastung entspricht.

Die durchschnittliche Verzinsung des Fremdkapitals liegt bei 1,1 %, was nach wie vor als sehr guter Wert bezeichnet werden kann.



6. Fazit und Ausblick

Die realisierte Ergebnisverbesserung gegenüber dem Budget ist positiv zu werten. Erfreulich sind die soliden Steuereinnahmen und der Rückgang der Sozialhilfekosten. Gleichzeitig kann festgehalten werden, dass Wettingen den beeinflussbaren Personal- und Sachaufwand im Griff hat.

Die finanziell angespannte Situation hat sich durch das bessere Ergebnis nicht verbessert. Das Problem mit der ungenügenden Selbstfinanzierung bleibt weiterhin bestehen. Mit dem geplanten Oberstufenzentrum und der Ertüchtigung der Schulinfrastruktur stehen weitere Generationenprojekte an. Um die Schulden nicht auf unverantwortbare Höhen steigen zu lassen, werden künftig Steuerfussanpassungen erforderlich sein. Der Gemeinderat plant den nächsten Steuerfussschritt an die Vorfinanzierung für das Oberstufenzentrum haben zu koppeln. Damit können der zusätzliche Bedarf an Steuermitteln zweckgebunden nachgewiesen und die Selbstfinanzierung gesteigert werden.

Wettingen, 25. März 2024

-
- Markus Maibach, Gemeinderat Ressort Finanzen/Steuern, Tel. 078 605 95 08
 - Martin Frey, Leiter Finanzabteilung, Tel 056 437 71 01